Synoptische Darstellung

<i>Bisheriges Recht</i>	<i>Neues Recht</i>
Reglement über die Hundehaltung vom 30. Mai 2005 (Hundereglement)	Reglement über die Hundehaltung vom 30. Mai 2005 (Hundereglement) <i>Entwurf</i>
Der Einwohnerrat von Pratteln beschliesst gestützt auf § 3 Abs. 2 des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 22. Juni 1995 das folgende Reglement:	Der Einwohnerrat von Pratteln beschliesst gestützt auf § 3 Abs. 2 des Gesetzes über das Halten von Hunden vom 22. Juni 1995 das folgende Reglement:
III. Allgemeine Bestimmungen	III. Allgemeine Bestimmungen
§ 10 Abs. 1 Registrierung	§ 10 Abs. 1 Registrierung
¹ Die Anmeldung zur Registrierung haben die Hundehalterinnen und Hundehalter persönlich unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen vorzunehmen. 2 ... 3 ... 4 ... 5 ...	¹ Die Anmeldung zur Registrierung haben die Hundehalterinnen und Hundehalter persönlich unter Vorlage der erforderlichen Unterlagen <i>insbesondere des Sachkunde- und Versicherungsnachweises</i> vorzunehmen. 2 ... 3 ... 4 ... 5 ...
	§ 10^{bis} Hundekurs (neu)
	¹ Hundehaltende, welche sich erstmals einen Hund anschaffen, müssen bei der Anmeldung des Hundes den Sachkundenachweis über die obligatorische, theoretische Ausbildung für Hundehaltende erbringen.

	² <i>Auf den Besuch eines theoretischen Kurses kann verzichtet werden, wenn nachgewiesen wird, dass die Hundehaltenden bereits vor dem 1. Oktober 2008 einen Hund gehalten haben</i> ³ <i>Hundehaltende müssen innert Jahresfrist nach der Anschaffung eines neuen Hundes der Gemeinde eine Kursbestätigung über die Absolvierung eines anerkannten Praxiskurses über die Haltung von und den Umgang mit Hunden in Alltagssituationen zustellen.</i>
§ 12 Impfkontrolle	§ 12 Impfkontrolle
Die Hundehalterinnen und Hundehalter sind verantwortlich für die gesetzlich verlangten periodischen Impfungen und erbringen den entsprechenden Nachweis.	<i>aufgehoben</i>
§ 14 Hundezuchten	§ 14 Hundezuchten
¹ Die gewerbsmässige Zucht von Hunden bedarf der Bewilligung des Gemeinderates. Sie wird erteilt, wenn die persönlichen und örtlichen Gegebenheiten keine Beeinträchtigung der Öffentlichkeit und der Nachbarschaft zur Folge haben. Ist die Gewähr für eine einwandfreie Haltung nicht mehr gegeben, werden Massnahmen nach Tierschutzgesetzgebung eingeleitet. ² Vor Erteilung der Bewilligung ist ein Augenschein mit dem Kantonstierarzt bzw. der Kantonstierärztin vorzunehmen. ³ Die Gemeindepolizei ist berechtigt, die Zucht jederzeit und unangemeldet zu kontrollieren bzw. kontrollieren zu lassen.	¹ <i>aufgehoben</i> ² <i>aufgehoben</i> ³ <i>aufgehoben</i>
IV. Hundeabgaben, Gebühren	IV. Hundeabgaben, Gebühren
§ 15 Abs. 1 lit. b Grundsatz	§ 15 Abs. 1 lit. b. Grundsatz (neu)
¹ Die Gemeinde erhebt folgende jährliche Abgaben: a. für das Halten über 4 Monate alter Hunde: maximal CHF 180.--	¹ Die Gemeinde erhebt folgende jährliche Abgaben: a. für das Halten über 4 Monate alter Hunde: maximal CHF 180.--

pro Hund; b. für die gewerbsmässige Zucht nach § 14: bis 400.-- pro Muttertier. 2 ... 3 ... 4 ...	pro Hund; b. aufgehoben 2 ... 3 ... 4 ...
V. Haftung, Massnahmen und Strafen	V. Haftung, Massnahmen und Strafen
§ 19 Abs. 2 Massnahmen	§ 19 Abs. 2 Massnahmen (<i>neu</i>)
1 ... ² Erfüllt die Hundehalterin bzw. der Hundehalter die angeordneten Massnahmen nicht oder führen diese nicht zum gewünschten Erfolg, kann der Gemeinderat gegenüber der fehlbaren Person nach Rücksprache mit der Kantonstierärztin oder dem Kantonstierarzt ein Verbot der Hundehaltung aussprechen. Dieses Verbot erstreckt sich gemäss kantonalem Hundegesetz § 9 Abs. 6¹ auf das ganze Kantonsgebiet. 3 ... 4 ... 5 ...	1 ... ² Erfüllt die Hundehalterin bzw. der Hundehalter die angeordneten Massnahmen nicht oder führen diese nicht zum gewünschten Erfolg, kann der Gemeinderat gegenüber der fehlbaren Person nach Rücksprache mit der Kantonstierärztin oder dem Kantonstierarzt ein Verbot der Hundehaltung aussprechen. Dieses Verbot erstreckt sich gemäss kantonalem Hundegesetz § 9 Abs. 4² auf das ganze Kantonsgebiet. 3 ... 4 ... 5 ...
VI. Schlussbestimmungen	VI. Schlussbestimmungen
§ 22 Inkrafttreten	§ 22 Inkrafttreten (<i>neu</i>)

¹ SGS 342

² SGS 342

Dieses Reglement bedarf der Genehmigung der Volkswirtschafts- und Sanitätsdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Der Gemeinderat beschliesst das Inkrafttreten dieses Reglements. Dieses Reglement ersetzt das Reglement über die Hundehaltung vom 16. Dezember 1996 und hebt alle übrigen materiell widersprechenden Bestimmungen der Gemeinde Pratteln auf.	Dieses Reglement bedarf der Genehmigung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Der Gemeinderat beschliesst das Inkrafttreten dieses Reglements. Dieses Reglement ersetzt das Reglement über die Hundehaltung vom 16. Dezember 1996 und hebt alle übrigen materiell widersprechenden Bestimmungen der Gemeinde Pratteln auf